

2704-215 5

Physische Geographie

mit Beiträgen von

H. Bramer
M. Hendl
J. Marcinek
B. Nitz
K. Ruchholz
S. Slobodda

Mecklenburg-Vorpommern

Brandenburg

Sachsen-Anhalt

Sachsen

Thüringen



Hermann Haack
Verlagsgesellschaft mbH
Geographisch-
Kartographische Anstalt
Gotha

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Allgemeiner Teil	9
1. Lagermerkmale und physisch-geographische Gliederung des behandelten Territoriums (H. BRAMER)	10
Literatur	12
2. Das Klima (M. HENDL)	14
2.1. Die zentraleuropäischen Großwettertypen und der normale Witterungscharakter der Jahreszeiten	14
2.2. Die Windrichtungsverhältnisse am Boden	29
2.3. Die Häufigkeit von Frontpassagen	37
2.4. Die Häufigkeit niederschlagswirksamer Konvektionsvorgänge	37
2.5. Die Häufigkeit von Inversionen	44
2.6. Die räumliche und jahreszeitliche Verteilung des Niederschlages	49
2.6.1. Die Niederschlagsverteilung im Tieflandsraum	49
2.6.2. Die Niederschlagsverteilung im Mittelgebirgsraum	69
2.6.3. Die Schneeverhältnisse	87
2.7. Die räumliche und jahreszeitliche Verteilung der Lufttemperatur	97
2.7.1. Die Lufttemperaturverteilung im Tieflandsraum	97
2.7.2. Die Lufttemperaturverteilung im Mittelgebirgsraum	102
Literatur	112
3. Grundzüge der geologischen Entwicklung – Präquartär (K. RUCHHOLZ)	116
3.1. Grundzüge des geologischen Baues und dessen europäischer Rahmen	116
3.2. Das Schollengebiet im Süden	121
3.2.1. Das Variszische Grundgebirge	124
3.2.2. Das Übergangsgebirge (Molassestockwerk)	149
3.2.3. Das Tafeldeckgebirge	159
3.2.4. Der junge Vulkanismus	179
3.3. Die Norddeutsche Senke	184
3.3.1. Zuordnung zur Mitteleuropäischen Senke	184
3.3.2. Das Grundgebirge	186
3.3.3. Das Deckgebirge	188
Literatur	201
3.4. Der Übergang zum Quartär sowie allgemeine Bemerkungen zur Stratigraphie des Quartärs im Zusammenhang mit der Dynamik des Inlandeises (H. BRAMER)	204
3.4.1. Der Übergang vom Tertiär zum Quartär	204
3.4.2. Zur Gliederung des Quartärs	211
Literatur	218

4.	Gewässer und Wasserhaushalt (J. MARCINEK)	221
4.1.	Überblick	221
4.2.	Anlage des Gewässernetzes	225
4.2.1.	Die Gewässersystementwicklung im extraglaziären Bereich	227
4.2.2.	Die Gewässersystementwicklung im Altmoränenland	230
4.2.3.	Die Gewässersystementwicklung im Jungmoränenland	239
4.3.	Räumliche Abflußverteilung	243
4.4.	Jahresgang des Abflusses	246
4.5.	Grundwasser	258
4.6.	Wasserhaushalt und -bewirtschaftung	263
	Literatur	270
5.	Entstehung und Verbreitung der Böden (B. NITZ)	274
5.1.	Allgemeines	274
5.2.	Ausgangssubstrate der Böden und ihre bodengeographische Bedeutung	275
5.2.1.	Die Deckschichten des Mittelgebirgslandes	275
5.2.2.	Die periglaziäre Deckserie des lößfreien Tieflandes	277
5.2.3.	Der Löß	282
5.2.4.	Zusammenfassung	283
5.3.	Wesentliche Wirkungen anderer Bodenbildungsfaktoren	284
5.3.1.	Bodenbildungsfaktor Klima	284
5.3.2.	Klima und Relief	285
5.3.3.	Bodenbildungsfaktor Relief	285
5.3.4.	Relief und Zuschußwasser	287
5.3.5.	Bodenbildungsfaktor Zuschußwasser	287
5.4.	Verbreitung der Böden	290
	Literatur	299
6.	Die Vegetation im Überblick	303
6.1.	Grundbegriffe und Gesetzmäßigkeiten der pflanzlichen Vergesellschaftung und ihrer räumlichen Verteilung	303
6.2.	Allgemeine vegetationsgeographische Charakteristik der Pflanzendecke	312
6.3.	Zur natürlichen Vegetationsentwicklung in Mitteleuropa seit dem Spätpleistozän unter besonderer Berücksichtigung des behandelten Territoriums	334
6.4.	Zur Herausbildung der aktuellen Vegetation als Ergebnis der Nutzungsgeschichte an Beispielen landschaftsprägender Formationen	341
6.4.1.	Zur Nutzungsgeschichte der Wälder und ihrer Widerspiegelung in der Waldvegetation	342
6.4.2.	Herausbildung und vegetationsökologische Kennzeichnung anthropogen bedingter Magerrasen und Zwergstrauchheiden	350
6.4.3.	Herausbildung und vegetationsökologische Kennzeichnung des Wirtschaftsgrünlandes (Grasland)	353
6.4.4.	Die Entwicklung der Ackernutzung sowie die Herausbildung der Segetalvegetation und ihre vegetationsökologische Kennzeichnung	360
	Literatur	364
	Regionaler Teil	369
7.	Das Mittelgebirgsland	370
7.1.	Die Hochschollen des Mittelgebirgslandes	370

7.1.1.	Der Harz	373
7.1.2.	Der Kyffhäuser	388
7.1.3.	Der Thüringer Wald	392
7.1.4.	Das Thüringisch-Vogtländische Schiefergebirge	398
7.1.5.	Das Erzgebirge	410
7.1.6.	Das Lausitzer Bergland	417
7.2.	Die Tiefschollen des Mittelgebirgslandes	424
7.2.1.	Das Thüringer Becken	426
7.2.2.	Das südwestliche Vorland des Thüringer Waldes mit Teilen der Rhön	437
7.2.3.	Elbsandsteingebirge und Zittauer Gebirge	443
	Literatur	448
8.	Das Altmoränenland	453
8.1.	Verbreitung und Reliefgliederung	453
8.2.	Grundzüge der quartären Sediment- und Reliefentwicklung im Altmoränenland	455
8.2.1.	Die prälsterzeitliche Entwicklung	455
8.2.2.	Geohistorische Entwicklung von der Elster-Eiszeit bis zur Eem-Warmzeit	457
8.2.3.	Die periglaziäre Entwicklung in der Weichsel-Eiszeit	473
8.2.4.	Grundzüge der holozänen Entwicklung	481
8.2.5.	Zusammenfassung	484
8.3.	Grundzüge der Reliefentwicklung in den Einzelgebieten	485
8.3.1.	Das lößfreie Altmoränengebiet	486
8.3.2.	Der Lößgürtel	513
	Literatur	545
9.	Das Jungmoränenland	554
9.1.	Allgemeiner Überblick	554
9.2.	Die paläogeographische Entwicklung des Jungmoränenlandes	555
9.2.1.	Vorkommen von präweichselzeitlichen Ablagerungen	555
9.2.2.	Die Entwicklung im Weichsel-Frühglazial	557
9.2.3.	Das Weichsel-Hochglazial	561
9.2.4.	Das Weichsel-Spätglazial	595
9.2.5.	Das Holozän	602
9.3.	Die Landschaften des Jungmoränenlandes	612
9.3.1.	Einführung und Übersicht	612
9.3.2.	Die Landschaftstypen im Jungmoränenland	613
9.3.3.	Die Landschaftstypen im Küstenland	617
	Literatur	620

Benutzerhinweis:

Die in diesem Buch auftretenden Namen von Siedlungen und anderen geographischen Objekten stehen dann ohne erklärende Zusätze, wenn sie auf Kartenmaterial des Haack-Verlages im Maßstab 1 : 750 000 (Haack Weltatlas, 6. Auflage und folgende – Gotha 1985 ff.: Haack Handkarten) auffindbar sind. Die Zusätze mußten sich noch auf die Kreisgliederung vor der Länderbildung beziehen. Der Verlag empfiehlt die Nutzung der genannten Zusatzmaterialien.